



1945



Eine Idee  
wird  
Wirklichkeit

2003

**Bürgerinitiative Historisches Rathaus Wesel e.V.**  
**Bürgerstiftung Historisches Rathaus Wesel**

[www.historisches-rathaus-wesel.de](http://www.historisches-rathaus-wesel.de)  
Mail: [info@historisches-rathaus-wesel.de](mailto:info@historisches-rathaus-wesel.de)

Geschäftsstelle: Im Riedgarten 36  
46485 Hansestadt Wesel  
Tel.: 0281-27337

**Eigentümerin der spätgotischen Fassade ist die  
Bürgerstiftung. Für sie sammelt die Bürgerinitiative  
und stellt die Spendenquittungen aus.**

Zur Erhaltung der Rathausfassade  
erbitten wir Spenden an:

„BI Historisches Rathaus Wesel“  
Volksbank Rhein Lippe eG  
IBAN: DE 81 3566 0599 3000 5900 10  
BIC: GENODE1RLW



heute



Historisches Rathaus Wesel

„DAMIT ES SO BLEIBT  
WIE ES IST!“



gotische Spitze  
1455 - 1698  
(nachempfundene  
Zeichnung)



1806



1880



RATHAUS & STADT



FASSADE & FORMEN



BAUZEIT & UMSETZUNG

### Bürgerinitiative & Bürgerstiftung werben, planen, rekonstruieren und erhalten.

Die **Bürgerinitiative Historisches Rathaus Wesel e.V.** (BI, gegr. 1986) entstand nach dem Krieg aus einem Freundeskreis Weseler Bürgerinnen und Bürger. Durch mehrere unpassende Bebauungsversuche in den 50er- und 80er Jahren konzentrierte sich der Freundeskreis auf die Werbung für eine platz- und geschichtsgerechte Bebauung des ältesten Platzes der Hansestadt. Seit 2003 sammelte die BI 2 Mio. Euro für die Umsetzung des Rekonstruktionsvorhabens und machte das Projekt bundesweit bekannt. Für die bauliche Umsetzung gründete sie 2006 die **Bürgerstiftung Historisches Rathaus Wesel**. Die Rekonstruktion steht vor der an gleicher Stelle stehende Trapp-Zeile. Damit sind Dom und Rathaus wirkungsmächtig an historischem Ort. Gotische Kellerreste sind noch in der Stadtinformation zu finden; Rathausglocke und ein Figurentorso sind in der Volksbank Rhein-Lippe eG ausgestellt. Die Fassade ist beleuchtet, der Figurenfries mit gotischen Baldachinen wird in 2017 fertig gestellt sein.

**FÜR KLEINES GELD GROSSES ERHALTEN**  
Fertig bleibt nicht fertig!

**Für den Erhaltungsaufwand erbitten wir Ihre Spende!**

**Werden Sie Fördermitglied - jährliche Summe ab < 50 €.**

**Verschenken Sie einen einmaligen Förderbetrag.**

Auf Wunsch wird darüber eine kleine geschmackvolle Urkunde angefertigt und – wenn Sie möchten – erfolgt ein Eintrag auf der Tafel der Fördermitglieder hinter der Gotischen Rathautür.

**1407:** Aufnahme der Stadt Wesel in die Hanse. Ratskammer mit Fleischhaus stand längs auf dem Großen Markt.

**1455:** Umzug in zwei Bürgerhäuser am Südrand des Großen Marktes. Beide Häuser werden optisch verbunden durch eine prunkvolle spätgotische Schmuckfassade (Baumberger Sandstein) im flämischen Stil: Fleischhaus (Gotische Tür), Aufgang ins Haus über die Markttreppe (Barocke Tür). „Figurenetage“= Bürgermeisterzimmer; ausgebautes Dach: Rats- bzw. Hansesaal (hölzernes Gewölbe).

**Wesel wurde drittgrößte Hansestadt im „Kölner Drittel“** und wichtigster Umschlagplatz zwischen Amsterdam und Köln. Alle seine Hansetage (bis auf einen) fanden hier statt.

**1476:** Treppenturm mit gotischer Spitzhaube; mittelalterliches Steinfigurenprogramm: St. Willibrord, Jungfrau Maria, St. Christophorus, St. Antonius, Die Heiligen Drei Könige.

**1540:** St. Willibrord wird reformierte Stadtkirche.

**1698:** Umbau des Rathaussturms mit einer barocken Haube.

**1858:** Renovierung der Fassade, u.a.: Austausch von 6 Heiligen gegen weltliche Würdenträger: (v.l.n.r.) **Der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Herzog Adolf I. von Kleve, Kaiser Karl der Große, Hl. Willibrord** (bleibt als einziger der mittelalterlichen Figuren erhalten), **König Rudolf I. von Habsburg, Graf Dietrich VIII. von Kleve, Kurfürst Johann Sigismund von Brandenburg.**

**In den Kellerräumen:** Weinkeller, Vorratsräume, Gefängniszellen. Ausdehnung der Büroflächen in die Nachbarhäuser - unter anderem für Sparkasse, IHK, Polizei.

**Wesel symbolisiert die europäische Geschichte! Auf der großen Markttreppe standen über die Jahrhunderte: Kaiser, Könige, Herzöge, der Soldatenrat (1918).**

**Am 16., 18. 19. Febr. 1945:** Totale Zerstörung der Stadt Wesel in drei Bombenangriffen: Das Rathaus von 1455 wurde als eines der letzten Gebäude getroffen. Es stand hier fast 500 Jahre.

**2003 – 2011:** Rekonstruktion in Udelfanger Sandstein.

**2014 – 2017:** Rekonstruktion des Figurenfrieses (Steinguss) und der Baldachine (Udelfanger Sandstein).

**Die Rathausfassade (H 20m, B < 13m) ist ein architektonisch eigenständiges Werk: Sie war das verbindende „Gesicht“ für zwei bereits dort stehende Bürgerhäuser als Zeichen der neuen städtischen Nutzung in der wohlhabenden Hansestadt.**

Kunsthistorisch zeigt sich eine Formensprache aus der Übergangszeit von Spätgotik und Renaissance („vom Sakralen zum Profanen“). Gestalterisches Vorbild ist die flämische Spätgotik mit einer Vielzahl von Fenster- und Zierformen. Dazu kommt die Summe der stilistischen Besonderheiten: Verteilung der Formen, Dichte und Abstand und dadurch Licht und Schatteneffekte. Vorbilder: Mechelen, Brügge, Leuven, Antwerpen, Aachen.

Die rechte Seite der Rathausfassade: Streng gotisch mit der Betonung der fünf senkrechten Achsen. Dazu eine deutliche Querteilung als Ausdruck für die beginnende Renaissance. Teile des Turmes auf der linken Seite wurden bis 1698 barock überformt. Die Fassade strebt vom massiven Erdgeschoss ins Licht zur durchbrochenen Galerie mit dem Lilienkamm und den Filialen mit ihren Kreuzblumen.

Die sieben Figuren unter ihren gotischen Baldachinen betonen den 1. Stock: das Bürgermeisterzimmer als bürgerliches Machtzentrum. Lesen Sie dazu die Broschüre *„Das spätgotische Weseler Rathaus mit seinen Figuren“*, erhältlich in der Stadtinformation neben dem Rathaus.

Der Figurenfries und die Baldachine wurden allein durch private Geldmittel wieder hergestellt (2014 bis 2017).

### Die erste gotische Rekonstruktion in Deutschland:

**Die Rathausfassade Wesel mit ihren 7 Figuren unter den gotischen Baldachinen.**

**Ab 1950** Aufrechterhaltung der Rekonstruktionsidee des spätgotisch-flämischen Rathauses, auch über mehrere Gestaltungsansätze der Neubebauung des Großen Marktes hinweg.

**1986** Gründung der Bürgerinitiative durch Dr. Siegfried Landers, Wesel, und vielen weiteren interessierten Bürgern.

**2003** Start für die Rekonstruktion der Fassade durch gezielte Geldsammlungen. Motivierung von Stadt Wesel und Land NRW bzgl. finanzieller Beteiligung. Baukosten der Fassade: 3,7 Mio. Euro. Anteil der Bürgerschaft: 50%; Anteil der Öffentlichen Hand: 50%. Die Rekonstruktionskosten für die Fassade wurden nicht mit Mitteln des Denkmalschutzes, sondern durch Städtebauförderung kofinanziert.

**2014 - 2017** Erarbeitung und Umsetzung der 7 Figuren von 1858 und ihrer Baldachine ausschließlich durch die Bürgerschaft (weitere Geldsammlungen: ca. 600.000 €).

**Ab 2017** jährliches Sammeln für den Fassadenerhalt (Versicherungen, Reinigungen, Rücklagen für evtl. Reparaturen).

**Rekonstruktion im Kanon der architektonischen Wege:** „Eine Kopie ist kein Betrug, ein Faksimile keine Fälschung, ein Abguss kein Verbrechen und eine Rekonstruktion keine Lüge“ (Prof. W. Nerdinger, München; Katalog zu: Geschichte der Rekonstruktion - Konstruktion der Geschichte, 2010).